

Alttextilmarkt im Wandel: Wie Sammlung und Textilrecycling zusammenhängen



NABU Deutschland
Dialogforum Kreislaufwirtschaft
Die Zukunft des Textilrecyclings
Berlin | 17.10.2024



Bedingungen für ökonomisches und qualitativ gutes Recycling

- **große Mengen gleichartiger Textilien**
- fehlerfreie Sortierung und Trennung in Fraktionen
- (Recycling-)Kapazitäten (mechanisch, thermisch, chemisch) im industriellen Maßstab für die Fraktionen

Quellen von Textilabfällen

- **Pre- & Postconsumer Fashionindustrie**
- Leasing- und Miettextilien (z.B. Arbeitsbekleidung, Gastro- & Hotellerietextilien)
- sonstige Industrie (Verschnitte, Leftovers)

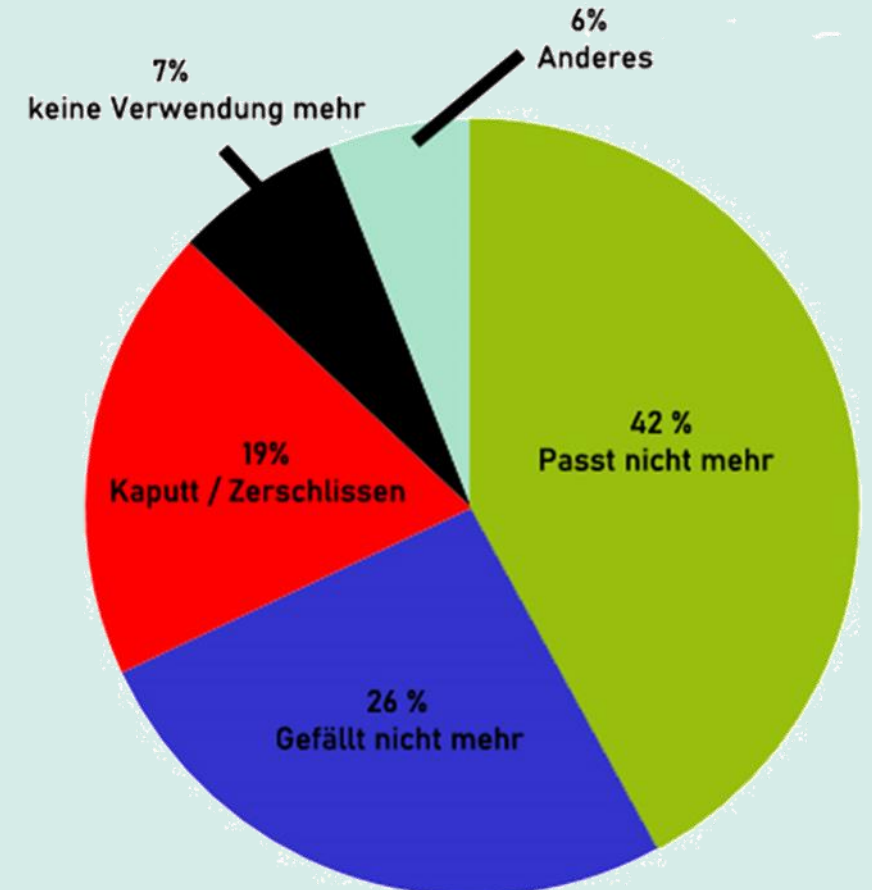


Textilabfälle aus privaten Haushalten

- In Deutschland werden jährlich ca. 2.000.000 t Textilien verkauft ca. 28 kg /Person.
- ca. 1,3 Mio. Tonnen (Bekleidungs-) Textilien werden jährlich in Deutschland „entsorgt“.

Jede Sammlung besteht aus:

1. unterschiedlichsten Sorten
 2. unterschiedlichster Qualitäten und
 3. einer relevanten Menge an Textilien, die wiederverwendet werden kann.
- **Die Abfallbewirtschaftung von Alttextilien zielt daher vor allem auf die Wiederverwendung bzw. Vorbereitung zur Wiederverwendung ab.**



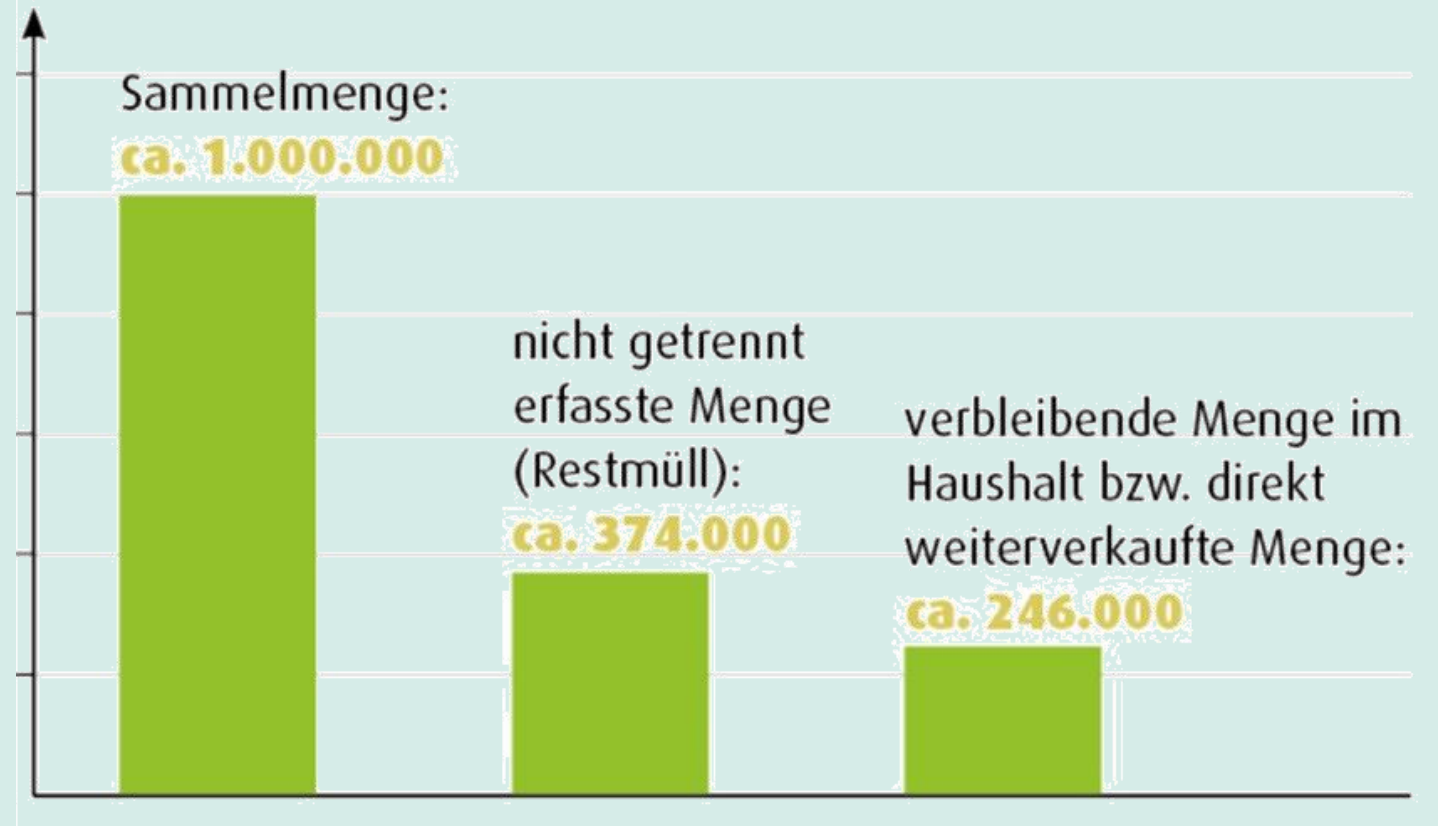
Quelle: WRAP, SCAP textiles tracker survey (2016)



Deutschland besitzt aktuell ein

1. akzeptiertes,
2. eingeübtes und
3. (annähernd) flächendeckendes

Sammelsystem für Alttextilien aus privaten Haushalten.
(Quote: 66% lt. UBA 2022)



In Sammlungen werden erfasst:

(es existiert keine gesetzliche Definition des Begriffs Alttextilien)

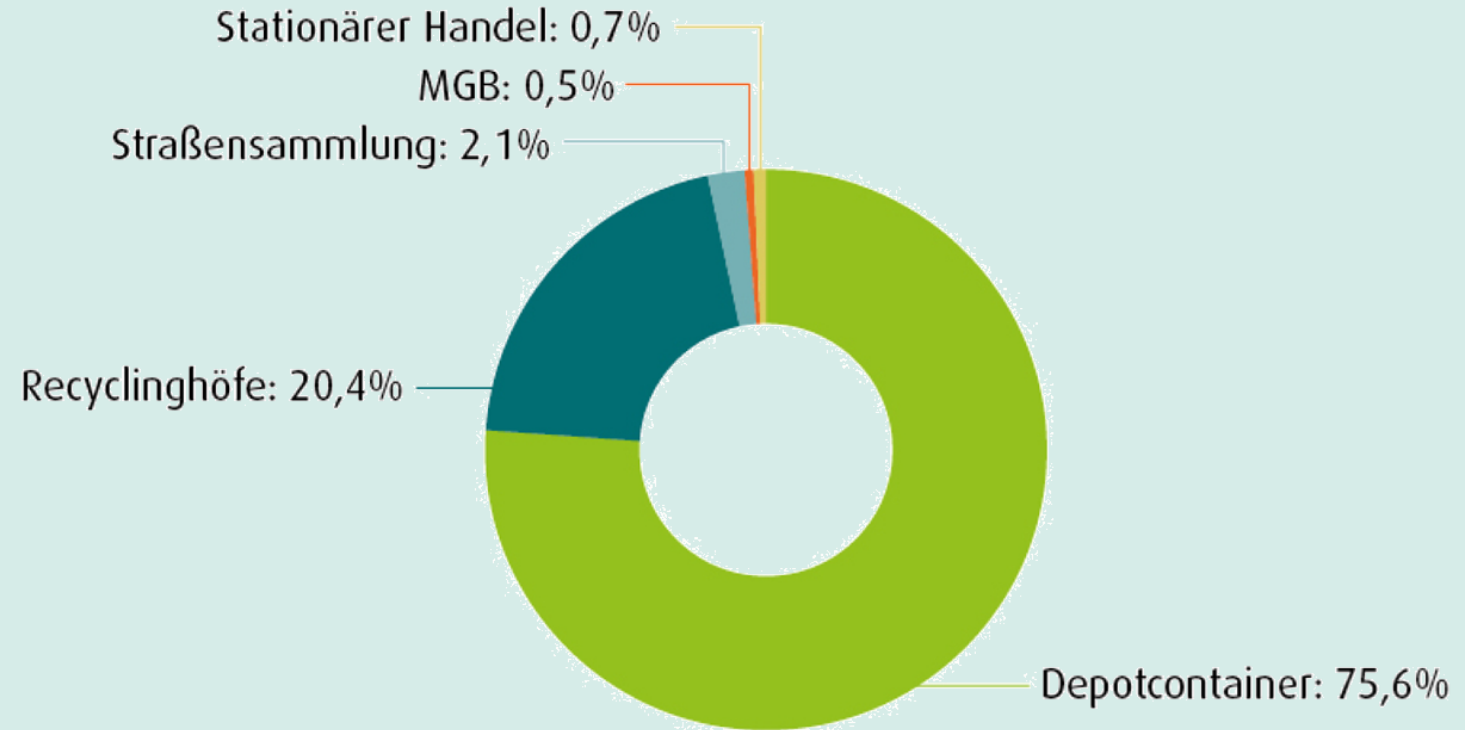
- Damen-, Herren und Kinderkleidung
- paarweise gebündelte Schuhe
- Mützen
- Hüte
- Accessoires
- Schals
- Bettwäsche
- Tischdecken
- **und Stofftiere**

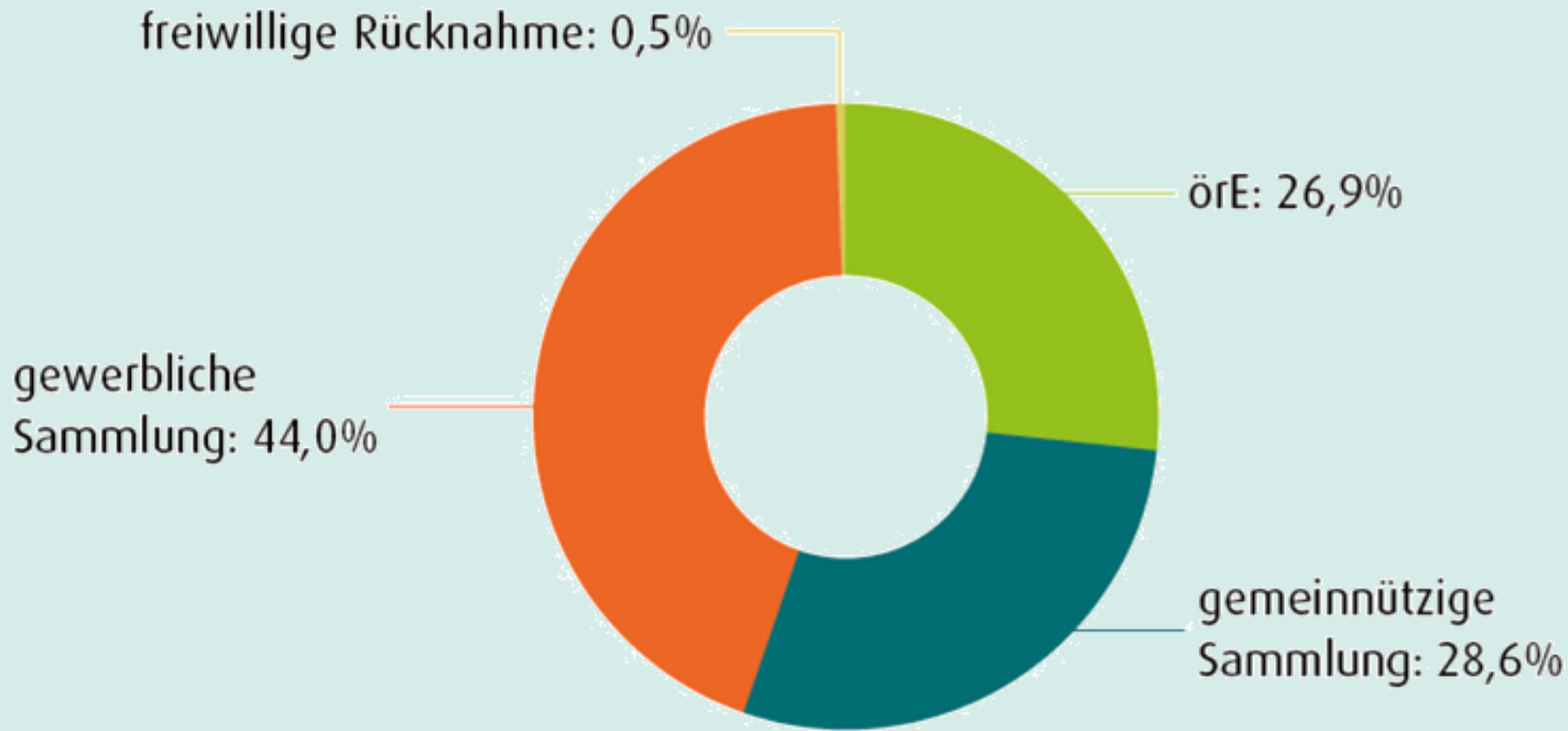


Sammelbehälter ist das ausgewogenste Sammelsystem in Bezug auf Menge und Qualität, weil

1. der Standort aus dem Alltag bekannt ist,
 2. die Nutzung 24/7 möglich ist und
 3. eine effiziente und materialschonende Erfassung ermöglicht wird.
- Eine große (bisher nicht valide quantifizierte) Menge gelangt in die lokale Wiederverwendung!

(UBA (2021): „Evaluation der Erfassung und Verwertung ausgewählter Abfallströme zur Fortentwicklung der Kreislaufwirtschaft“.)



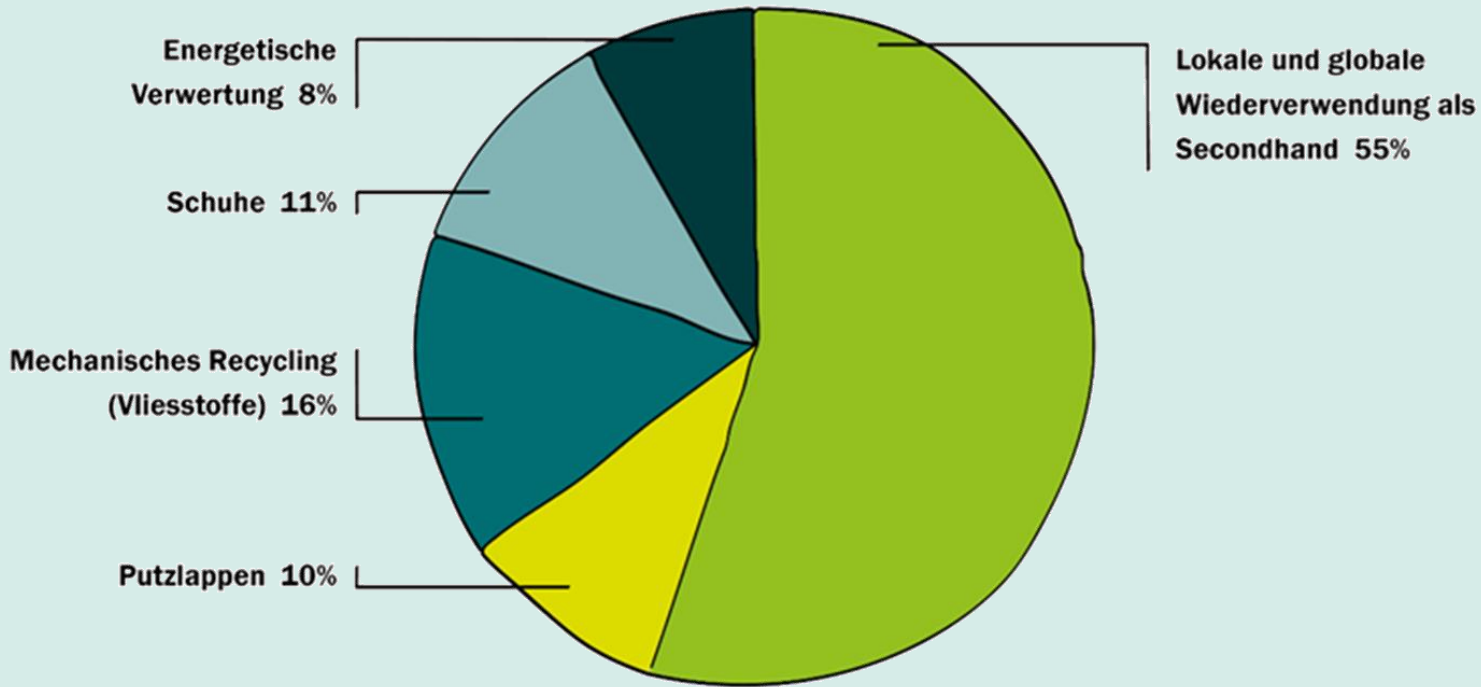


- In den letzten Jahren sind Altkleider ein „gewerblicher Abfallstrom“ geworden.
- Rücknahmesysteme im Einzelhandel spielen praktisch keine Rolle für die Erfassungsquote.

(UBA (2021): „Evaluation der Erfassung und Verwertung ausgewählter Abfallströme zur Fortentwicklung der Kreislaufwirtschaft“.)



Dialogforum Kreislaufwirtschaft
Die Zukunft des Textilrecyclings
Berlin | 17.10.2024



FashionForGood (2022): „SORTING FOR CIRCULARITY EUROPE“.

- Lediglich der ReUse Anteil ist profitabel.
- Sammlung und Sortierung der nicht mehr tragfähigen Anteile ist nicht kostendeckend.
- Anteil des ReUse-Anteils nimmt kontinuierlich ab.



Hürden auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft I:

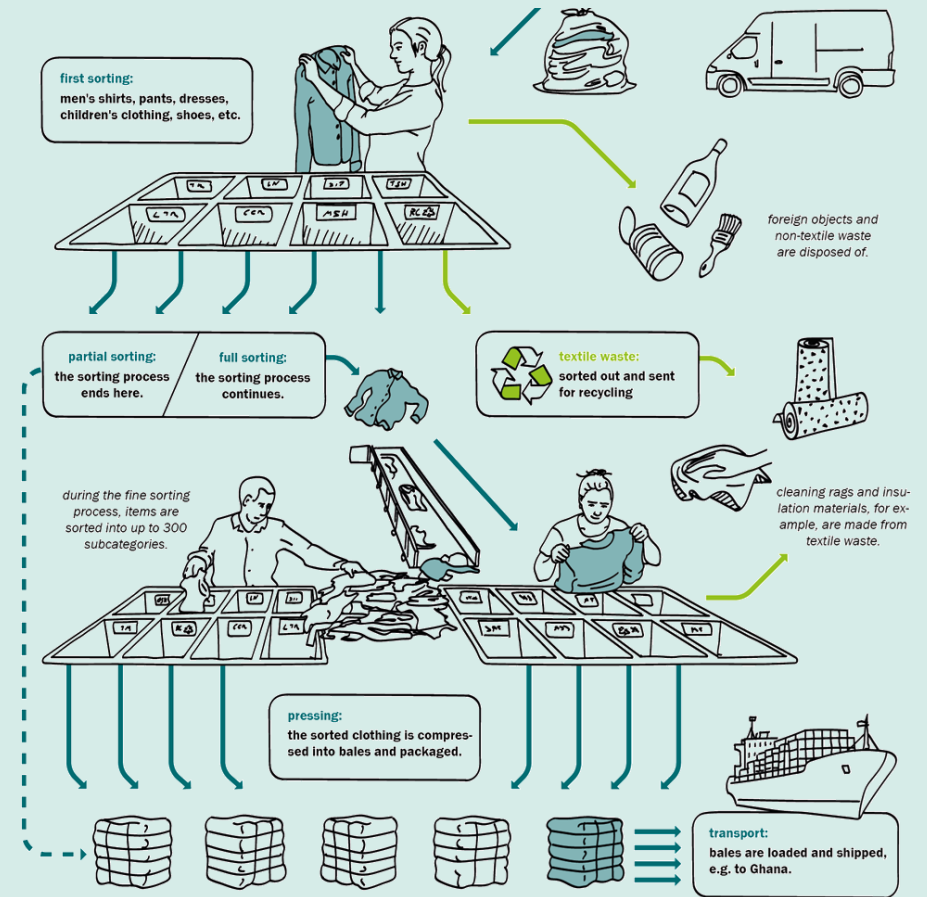
Sammlung und Vorbereitung zur Wiederverwendung

➤ Mengen- & Qualitätsproblem

- Markt kann die steigende Sammelmengen kaum noch aufnehmen.
- Mengen und Anteile der minderwertigen Textilien haben stark zugenommen.

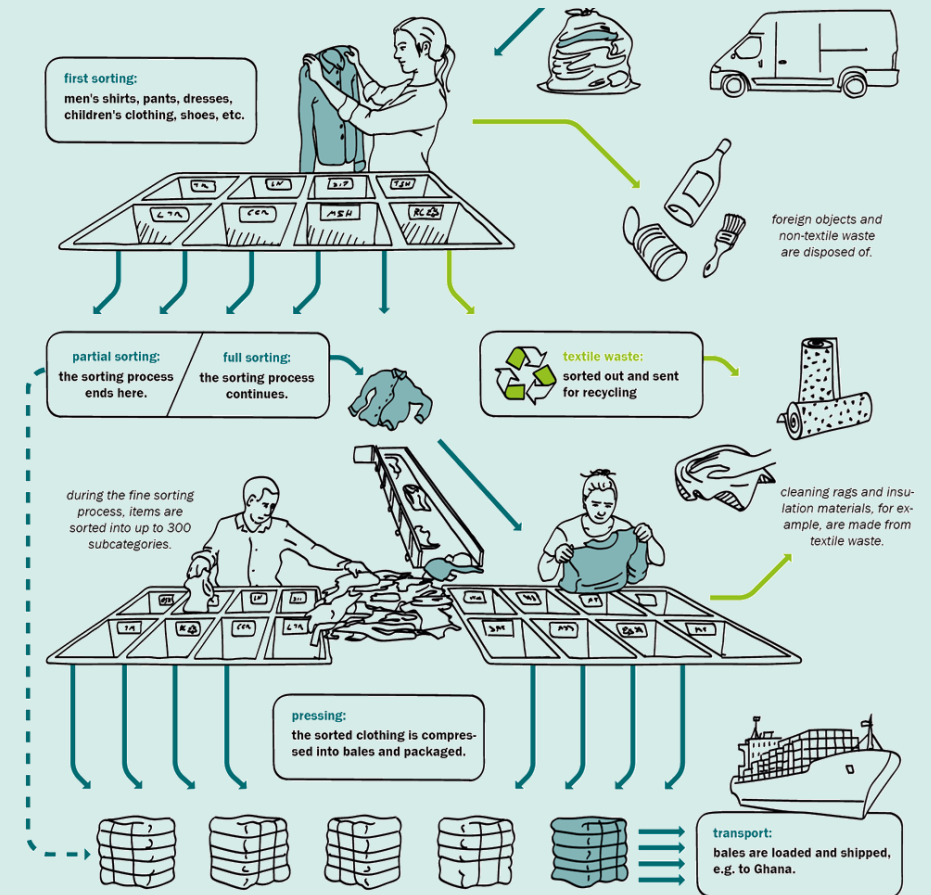
➤ Absatzproblem auf dem Großhandelsmarkt

- Internationale SH-Märkte stehen unter Druck.
- Markt für das Recycling von textilen Fasern ist ohne Nachfrage.



Hürden auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft II:

- Mischgewebe erschweren das Recyclingverfahren.
- Fehlende Informationen über die konkrete Zusammensetzung der Textilien verhindern eine effiziente Zuordnung & Investitionen in Anlagen.
- Fehlende Recyclingkapazitäten.
- Fehlende Nachfrage nach Recyclingfasern.



Dt. Strategie für eine europäische Kreislaufwirtschaft für Textilabfälle

➤ Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie

- Einbeziehung von lokalen Wiederverwendungskreisläufen
- Stützung bestehender Infrastruktur
- Einführung eines Reparaturbonus
- rechtssichere und praktikable Regelung von Unternehmensspenden

➤ Abfallgesetzgebung

- Verordnung zur Inkraftsetzung der Obhutspflicht
- Einführung einer erweiterten Produktverantwortung für Textilien
- praktikable Definition vom Ende der Abfalleigenschaft für Textilabfälle
- Überarbeitung der Abfallverbringungsverordnung

➤ Produktdesignrichtlinie

- Einführung eines digitalen Produktpasses
- Vorgaben für das Produktdesign
- verbindlicher Einsatz von textilen Rezyklaten in Neuware



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gern stehen wir auch persönlich für Fragen und Diskussionen bereit – kontaktieren Sie uns direkt!

QR-Code scannen für die Kontaktdaten



Die Nutzungsrechte an dieser Präsentation liegen beim Dachverband FairWertung e.V. oder bei weiteren Rechteinhabern. Eine Verwendung von Präsentationsinhalten ohne weitere Absprache ist unzulässig.

Dialogforum Kreislaufwirtschaft
Die Zukunft des Textilrecyclings
Berlin | 17.10.2024